

## Sechszwanzigstes Capitel.

Sophie erschien um sieben Uhr, mich anzukleiden. Sie machte sehr lange, so lange, daß Mr. Rochester, wahrscheinlich ungeduldig geworden, hinausschickte und fragen ließ, warum ich noch nicht käme. Sie befestigte eben meinen Schleier (das einfache viereckige Stück Blonde) mit einer Broche und ich entschlüpfte ihren Händen so schnell als ich nur konnte.

»Einen Augenblick!« rief sie mir auf französisch zu. »Sehen Sie sich doch im Spiegel an, Sie vergessen ja ganz darauf.«

Ich wandte mich an der Thüre um und sah eine Gestalt in vollem Staate, die meinem schlichten Selbst so unähnlich war, daß ich mir ganz fremd vorkam. »Jane!« rief eine Stimme und ich eilte hinunter. Mr. Rochester empfing mich am Fuße der Treppe.

»Zauderin!« rief er, »ich brenne vor Ungeduld und Sie können so lange zögern!«

Er führte mich ins Speisezimmer, beaugenscheinigte mich von Kopf zu Fuß, erklärte, ich sey schön wie eine Lilie und nicht bloß der Stolz seines Daseyns, sondern auch die Wonne seiner Augen, und gab mir zehn Minuten Zeit,